

# Generalversammlung

Verteilung: Allgemein  
16. Oktober 2023

---



6.

weltweite Solidarität und internationale Zusammenarbeit bekämpft werden sollten, um die sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und anderen Determinanten für Gesundheit anzugehen, und erkennen ferner an, dass die durchschnittlichen globalen, regionalen und nationalen Fortschritte bei der allgemeinen Gesundheitsversorgung Ungerechtigkeiten kaschieren könnten;

13. sind wir uns des Zusammenhangs bewusst, der zwischen Armut und anderen sozialen und wirtschaftlichen Determinanten für Gesundheit und der Verwirklichung des Rechts eines jeden auf das für ihn erreichbare Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit ohne finanzielle Härte besteht, sowie insbesondere der Tatsache, dass gesundheitliche Probleme sowohl ein Grund für Armut als auch deren Folge sein können;

14. erkennen wir an, wie grundlegend wichtig Verteilungsgerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit und Sozialschutzmechanismen sowie die Beseitigung der tieferen Ursachen von Diskriminierung und Stigmatisierung in der Gesundheitsversorgung sind, um für alle Menschen den allgemeinen und gleichberechtigten Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdiensten ohne finanzielle Härten zu gewährleisten, insbesondere für gefährdete oder in prekären Situationen lebende Menschen;

15. sind wir uns der Folgen bewusst, die die nachteiligen Auswirkungen von Klimaänderungen, Naturkatastrophen, extremen Wetterereignissen und anderen regionalen Determinanten für Gesundheit, wie saubere Luft, gesundheitlich unbedenkliches Trinkwasser, Sanitärversorgung, gesundheitlich unbedenkliche, ausreichende und nährstoffreiche Nahrungsmittel und sicherer Wohnraum, für die Gesundheit haben, und betonen in dieser Hinsicht, dass bei den Maßnahmen zur Anpassung an Klimaänderungen die Gesundheit gefördert werden muss, unter Betonung dessen, dass es widerstandsfähiger und die Menschen in den Mittelpunkt stellender Gesundheitssysteme bedarf, um die Gesundheit der Menschen zu schützen, insbesondere der gefährdeten oder in prekären Situationen lebenden Menschen, vor allem derjenigen, die in kleinen Inselentwicklungsländern leben;

16. sind wir uns dessen bewusst, dass die Ernährungssicherheit eine angemessene Ernährung und nachhaltige, widerstandsfähige und vielfältige Ernährungssysteme die Volksgesundheit stärken und wichtige Faktoren bei der Bekämpfung der Fehlernährung in all ihren Formen sind, und weisen wir erneut darauf hin, dass Gesundheitssysteme, Wasser





versorgung auf eine Weise einzubeziehen, die transparent, gerecht, nicht diskriminierend, DP 0HQVFKHQ RULHQVGHJHWFKDDIVKWOndubindungsversto N L Q G H U recht ist und niemanden zurücklässt;

24. stellen wir mit Besorgnis fest, dass indigene Völker oftmals gesundheitlich unverhältnismäßig schlechter gestellt sind und beim Zugang zu primärer Gesundheitsversorgung und zu unentbehrlichen Gesundheitsleistungen möglicherweise auf beträchtliche Hindernisse stoßen;

25. bringen wir unsere Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass der ~~erfüllte~~ gesundheitlicher Versorgungsbedarf, insbesondere in armen Haushalten, die sich die Kosten für Gesundheitsdienste nicht leisten können, aufgrund eines mangelnden oder verspäteten Zugangs zu einer erhöhten Morbidität und Sterblichkeit führen kann;

26. stellen wir fest, dass die hohen Preise mancher Gesundheitsprodukte und der ungleiche Zugang zu diesen Produkten innerhalb der Länder und zwischen ihnen sowie die finanziellen Härten, die teure Gesundheitsprodukte verursachen, auch weiterhin die Fortschritte bei der Verwirklichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung behindern;

27. nehmen wir mit großer Sorge zur Kenntnis, dass die COVID-Pandemie gravierende Unterbrechungen der unentbehrlichen Gesundheitsleistungen zur Folge hatte, zumal 92 Prozent der Länder während der Hochphase der Pandemie Unterbrechungen vermeldeten, die zu Millionen zusätzlichen Todesfällen weltweit führten, und dass die Pandemie bestehende Hindernisse bei der vollständigen Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verstärkt und neue geschaffen, die extreme Armut verschärft und Ungerechtigkeiten ausgeweitet sowie sich unverhältnismäßig stark auf Menschen in prekären Situationenausgewirkt hat;

28. stellen wir mit ernsthafter Sorge die schwerwiegenden ~~Mängel~~ die die COVID-19-Pandemie auf nationaler, regionaler und globaler Ebene bezüglich der Vorsorge für, der rechtzeitigen und wirksamen Prävention und Erkennung von und der Reaktionsmaßnahmen au2 0 6(n) [( ) Tm 0 G [(s)] TJ E6m 0ak-4(e30.00000912 0 6654.HW\* (-)4Q)-3(r)ms









47. die politische Führung auf nationaler Ebene zur Verwirklichung der allgemeinen Gesundheitsversorgung auszubauen und aufrechtzuerhalten und zu diesem Zweck Rechts- und Regelungsrahmen zu stärken, Politikkohärenz zu fördern und eine nachhaltige und angemessene Finanzierung für die Durchführung hochwirksamer Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit bereitzustellen, unter anderem durch die Sicherung gegen finanzielle Risiken, umfassend die sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und sonstigen Determinanten von Gesundheit anzugehen, indem sektorübergreifend ein Ansatz zur Einbeziehung von Gesundheitsfragen in alle Politikbereiche verfolgt wird, und Interessengruppen in einen angemessenen, abgestimmten, umfassenden und integrierten Regierungs- und gesellschaftsübergreifenden Ansatz einzubeziehen und damit die soziale Teilhabe zu fördern;

48. sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird, im Bemühen, diejenigen zuerst zu erreichen, die am weitesten zurückliegen, und den Bedürfnissen aller Menschen auf dem Gebiet der körperlichen und psychischen Gesundheit zu entsprechen, wobei die Menschenrechte und die Würde der Person sowie die Grundsätze Gleichheit und der



versorgung und zu gesundheitlich unbedenklichen, ausreichenden und nährstoffreichen Nahrungsmitteln und einer angemessenen, vielfältigen, ausgewogenen und gesunden Ernährung zu fördern, wobei dem Ernährungsbedarf von schwangeren und stillenden Frauen, von Frauen im gebärfähigen Alter und heranwachsenden Mädchen sowie von Säuglingen und Kleinkindern, insbesondere während der ersten 1.000 Lebenstage, besondere Aufmerksamkeit gelten soll, gegebenenfalls auch durch das ausschließliche Stillen während der ersten sechs Lebensmonate und das fortgesetzte Stillen bis zum Ende des zweiten Lebensjahrs darüber hinaus und durch ausreichende Beikosternährung, um Fehlernährung, Mikronährstoffmangel und Anämie zu bekämpfen;

58. in der primären und spezialisierten Gesundheitsversorgung verstärkt an Prävention, Früherkennung, Behandlung und Eindämmung übertragbarer Krankheiten und an der Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlergehens während des gesamten Lebens zu arbeiten, einschließlich des Zugangs zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und erschwinglichen unverzichtbaren Medikamenten, Stoffen, Diagnostika und Gesundheitstechnologien und zu palliativer Betreuung sowie zu verständlichen, hochwertigen, zugänglichen und patientenfreundlichen Informationen über ihre Verwendung als Teil der Maßnahmen zur Gesundheitsförderung;

59. verstärkt Maßnahmen zu ergreifen, um die psychische Gesundheit und das Wohlergehen als wesentlichen Bestandteil der allgemeinen Gesundheitsversorgung zu fördern und zu verbessern, unter anderem durch die Berücksichtigung der Determinanten, die die psychische Gesundheit, die Gesundheit des Gehirns, neurologische Erkrankungen, Substanzmissbrauch und Suizid beeinflussen, und durch die Entwicklung umfassender und integrierter Leistungen zur Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlergehens, unter voller Achtung der Menschenrechte und in dem Bewusstsein, dass diese Erkrankungen eine wichtige Morbiditätsursache darstellen und Komorbiditäten in Form von

60. Bemühungen zu intensivieren, um Maßnahmen und Programme zu entwickeln, umzusetzen und zu bewerten, die ein gesundes und aktives Altern fördern

Bevölkerung, so auch an Gesundheitsförderung, Rehabilitation, palliativ- und fachmedizinischer Versorgung und an der dauerhaften Bereitstellung Langzeitbetreuung, einschließlich häuslicher und Gemeinschaftspflege, sowie Zugang zu unterstützenden Technologien, unter Kenntnisnahme der Verklärung der Dekade der Vereinten Nationen für ein gesundes Altern unter erneutem Hinweis darauf, wie wichtig es ist, die allgemeine Gesundheitsversorgung auf alle älteren Menschen auszuweiten;

61. auf systemweiter Ebene in den Entwurf, die Umsetzung und die Überwachung gesundheitspolitischer Maßnahmen durchgängig eine Geschlechterperspektive einzubeziehen und dabei die Menschenrechte und die besonderen Bedürfnisse aller Frauen und Mädchen zu berücksichtigen, um die Geschlechtergleichstellung und die Stärkung der Frauen und Mädchen zu erkennen und die wirksame Teilhabe und Führungsverantwortung von Frauen in der Gesundheitspolitik und den Leistungen des Gesundheitssystems sicherzustellen;

62. bis 2030 den allgemeinen Zugang zu Diensten auf dem Gebiet der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, einschließlich zu

nationale Strategien und Programme Eingang findet, und den allgemeinen Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und reproduktiven Rechten im Einklang mit den





Geräten, Diagnostika, Hilfsprodukten, Zell- und Gentherapien und anderen Gesundheitstechnologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette erhöhen, unter anderem durch eine bessere Regulierung, eine konstruktive Zusammenarbeit und stärkere Partnerschaften mit maßgeblichen Interessenträgern, einschließlich Industrie, des Privatsektors und







sprechende Arbeitsbedingungen zu fördern und die körperliche und psychische Gesundheit





A/RES/78/